



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**  
vom 30.05.2015

### Salmonelleneier aus Bayern – Schutz der Bevölkerung in staatlichen Einrichtungen gewährleisten

Nach Erkenntnissen der britischen, französischen, österreichischen und europäischen Lebensmittel- und Verbraucherschutzbehörden ging ein europaweiter Salmonellen-Ausbruch im Sommer 2014 offensichtlich von einem Betrieb in Niederbayern aus. Der Salmonellen-Typ *Salmonella Enteritidis* PT14b, an dem Hunderte Menschen in den genannten Ländern erkrankten und mindestens zwei Menschen starben, lässt sich dorthin zurückverfolgen. In Bayern gab es weder eine Warnung noch Rückrufaktionen oder andere öffentlich bekannt gewordene Maßnahmen der Staatsregierung bzw. des zuständigen Amtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. a) An welche Krankenhäuser in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern, wie etwa die Krankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München, hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, werden die unter 1 a zu nennenden Krankenhäuser auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
2. a) An welche Alten- oder Pflegeheime in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, werden die unter 2 a zu nennenden Alten- und Pflegeheime auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
3. a) An welche Kinderbetreuungseinrichtungen in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, werden die unter 3 a zu nennenden Kinderbetreuungseinrichtungen auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
4. a) An welche Justizvollzugsanstalten des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, werden die unter 4 a zu nennenden Justizvollzugsanstalten auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
5. a) An welche Kantinen oder Küchen der Staatsregierung (Staatskanzlei, Staatsministerien und oberste Landesbehörden) hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, werden die unter 5 a zu nennenden Kantinen oder Küchen der Staatsregierung auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
6. a) Hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier an die Kantine des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bzw. an die für deren Mitarbeiter zur Verfügung stehende Kantinen geliefert?  
b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?  
c) Falls ja, wird die Kantine des LGL auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
7. Welche Schlussfolgerungen zieht die Staatsregierung aus den Antworten auf die Fragen 1 einschließlich 6 für Kantinen und Küchen in ihrem Verantwortungsbe-  
reich?

## Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 30.06.2015

1. a) An welche Krankenhäuser in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern, wie etwa die Krankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München, hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, werden die unter 1 a zu nennenden Krankenhäuser auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
2. a) An welche Alten- oder Pflegeheime in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, werden die unter 2 a zu nennenden Alten- und Pflegeheime auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
3. a) An welche Kinderbetreuungseinrichtungen in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, werden die unter 3 a zu nennenden Kinderbetreuungseinrichtungen auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
4. a) An welche Justizvollzugsanstalten des Freistaats Bayern hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, werden die unter 4 a zu nennenden Justizvollzugsanstalten auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?

5. a) An welche Kantinen oder Küchen der Staatsregierung (Staatskanzlei, Staatsministerien und oberste Landesbehörden) hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, werden die unter 5 a zu nennenden Kantinen oder Küchen der Staatsregierung auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?
6. a) Hat die Firma Bayern-Ei aus Niederbayern im letzten Jahr Eier an die Kantine des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bzw. an die für deren Mitarbeiter zur Verfügung stehende Kantinen geliefert?
- b) Falls ja, fanden die Lieferungen auch zu dem Zeitpunkt statt (plus/minus 3 Monate), an dem Salmonellen, und besonders Salmonellen des Typs *Salmonella Enteritidis* PT14b, bei Bayern-Ei durch Proben nachgewiesen wurden?
- c) Falls ja, wird die Kantine des LGL auch in Zukunft durch die Firma Bayern-Ei beliefert werden?

Nach Erkenntnissen der Landratsämter, in deren Zuständigkeitsbereich sich die Legehennenbetriebe und auch die zentrale Verwaltung der Firma Bayern-Ei GmbH & Co. KG befinden, erfolgte im Jahr 2014 von der Firma Bayern-Ei **keine direkte Lieferung** von Eiern an sämtliche in den Fragen 1 bis 6 genannten Einrichtungen (Krankenhäuser in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern, Alten- oder Pflegeheime in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern, Kinderbetreuungseinrichtungen in Trägerschaft oder mit Beteiligung des Freistaats Bayern, Justizvollzugsanstalten des Freistaats Bayern, Kantinen oder Küchen der Staatsregierung – Staatskanzlei, Staatsministerien und oberste Landesbehörden –, Kantine des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bzw. die für deren Mitarbeiter zur Verfügung stehende Kantinen). Inwieweit die betreffenden Küchen und Kantinen andere Bezugsquellen für Eier genutzt haben, lässt sich in der Kürze der Beantwortungsfrist nicht erheben.

7. Welche Schlussfolgerungen zieht die Staatsregierung aus den Antworten auf die Fragen 1 einschließlich 6 für Kantinen und Küchen in ihrem Verantwortungsbereich?

Die Verwendung und Verarbeitung von Eiern, die mit der Nummer 3 für die Haltungsform gekennzeichnet sind, ist europaweit erlaubt. Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz nimmt diesen Fall zum Anlass, die Träger von Gemeinschaftseinrichtungen auf die Risiken und die rechtlichen Anforderungen im Umgang mit Eiern hinzuweisen.